

Anmeldung

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15. Oktober bei der unten genannten Kontaktadresse an.

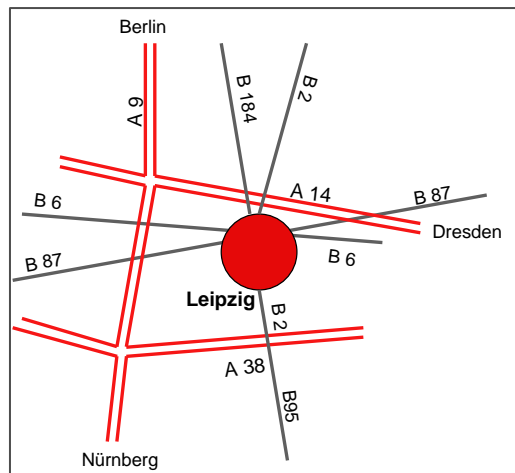
Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen für die Teilnehmer zur Verfügung steht, empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung. Die Teilnahme ist erst nach Erhalt einer Bestätigung verbindlich.

Kontaktadresse

Ulrike Seyfert
Bundesamt für Naturschutz
Außenstelle Leipzig

Karl-Liebknecht-Straße 143
04277 Leipzig

Telefon: 0341/30977-29
Fax: 0341/30977-40
E-Mail: ulrike.seyfert@bfn.de



Veranstaltungsort

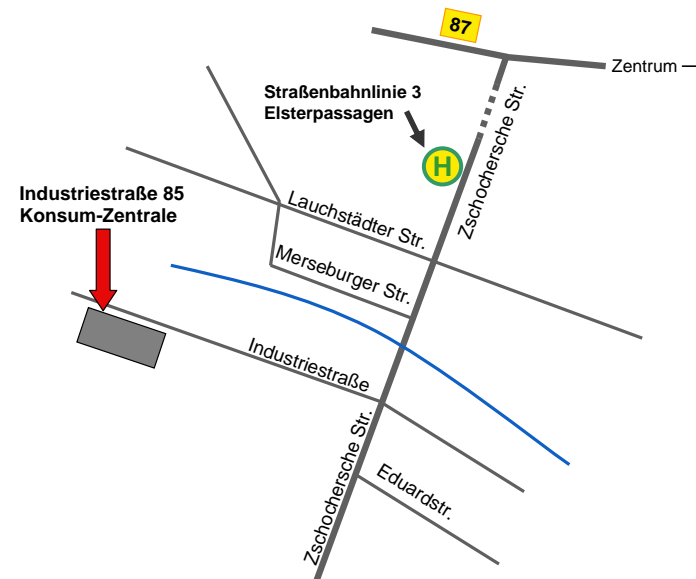
Konsum-Zentrale in Leipzig-Plagwitz
Industriestraße 85
04229 Leipzig

Anreise

Mit der **Bahn**: bis Leipzig Hauptbahnhof - weiter mit der Straßenbahnlinie 3 oder 3E Richtung Knautkleeberg bis Haltestelle Elsterpassagen

Anreise mit dem **Flugzeug**: über den Flughafen Leipzig/Halle – mit der S-Bahn bis Leipzig Hauptbahnhof und weiter mit Straßenbahn (siehe oben)

Anreise mit dem **Auto**: Leipzig-Plagwitz ist über die A 9 - Abfahrt Leipzig Mitte – oder von Süden kommend über die A 38 – Abfahrt Leipzig Südwest oder Markkleeberg - zu erreichen



Programm

**Biokohle und
Terra Preta**
Betrachtungen aus
Sicht des Natur-
schutzes

03. November 2011

Konsum-Zentrale
Leipzig

Hintergrund der Veranstaltung

Biokohle und Terra Preta werden in der aktuellen Diskussion um die Erhaltung und Verbesserung von Böden sowie die CO₂-Speicherung immer wieder als vielversprechende Möglichkeiten gesehen. Die Erwartungen in dieser Hinsicht sind daher sehr hoch.

Die Verwendung von Biokohle im Boden kann unter anderem zu einer Humusanreicherung im Boden und damit zu einer Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und Wasserspeicherfähigkeit beitragen.

Biokohle ist eine wesentliche Grundlage für die Herstellung der Terra Preta, die anthropogene Schwarzerde aus dem Amazonasgebiet. Seit einigen Jahren ist diese nun auch in Deutschland als Substrat zur Bodenverbesserung im Gespräch. Terra Preta bietet innerhalb eines regionalen Stoffstrommanagements große Chancen zur effektiven Nutzung von Reststoffen und Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit. Weitere Vorteile können im deutlich verringerten Düngerbedarf sowie der Einsparung von Torf als Pflanzsubstrat liegen.

Die Veranstaltung „Biokohle und Terra Preta – Betrachtungen aus Sicht des Naturschutzes“ soll dazu beitragen, die aktuelle Diskussion zu diesem Thema abzubilden. Die Potenziale und Risiken, die bei der Verwendung von Biokohle und Terra Preta im Boden zu erwarten sind sollen kritisch hinterfragt und der noch vorhandene Forschungsbedarf aufgezeigt werden.

Programm

- 10.30 Begrüßung der Teilnehmer
- 10:40 Terra Preta – Entstehungsgeschichte, Nutzungsmöglichkeiten und Perspektiven
DR. INES VOGEL, FU Berlin, AG Organische Umweltgeochemie in Zusammenarbeit mit Dr. Haiko Pieplow und DIPL.-ING. AGR. ALFONS-E. KRIEGER (MA)
- 11.10 Eignung von Landschaftspflegematerial für Terra Preta
DIPL.-ING. AGR. ALFONS-E. KRIEGER (MA), PALATERRA GMBH CO. KG
- 11.40 Terra Preta als Teil des Stoffkreislaufes in Ökoregionen
CHRISTOPH FISCHER, Christoph Fischer GmbH, Rosenheimer Projekt
- 12.10 Mittagspause**
- 13.00 Potenziale und Risiken durch den Einsatz von Biokohle in Böden
ANDREAS MÖLLER, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe

Programm

- 13.30 Moore bewahren, Kohlenstoff speichern, Stoffkreisläufe schließen: Biokohle als Chance für den Naturschutz? Von Treibhausgasbilanzen, Torfersatzstoffen, Chancen und Risiken: Aktueller Wissensstand und offene Fragen
DR. CLAUDIA KAMMANN, Universität Gießen, Institut für Pflanzenökologie
- 14.00 Nutzung von Terra Preta und Biokohle zur Rekultivierung von Kippenböden in Bergbaufolgelandschaften
DR. MICHAEL HAUBOLD-ROSAR, Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V.
- 14.30 Kaffeepause**
- 14:45 LaTerra – Nachhaltige Landnutzung bei Anwendung der Terra-Technologie auf militärischen Konversionsflächen
PROF. DR. MULT. DR. H. C. KONSTANTIN TERYZTE, FU Berlin, AG Organische Umweltgeochemie
- 15:15 Diskussion der Teilnehmer und Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

16.00 Ende der Veranstaltung